



FDP-Ratsgruppe  
Dönhoffstr. 99  
51373 Leverkusen

Herrn  
Oberbürgermeister  
Uwe Richrath  
Friedrich-Ebert-Platz 1  
51373 Leverkusen

Leverkusen, den 12.09.2016

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien

### **Antrag**

**Die Verwaltung der Stadt Leverkusen spart in jedem Dezernat bis Ende 2018 nachweislich 5% ihres Personals ein (betrachtet vom Stand September 2016) einhergehend mit einer kritischen Überprüfung der Aufgabenstruktur.**

### **Begründung**

Die Haushaltsgenehmigung für das Jahr 2016 zeigt, dass sich 1. die finanziellen Rahmenbedingungen für Leverkusen nicht so positiv entwickelt haben wie 2010 bei Aufstellung des ersten Haushaltssanierungsplanes prognostiziert, und 2. zwischenzeitlich neue Aufgaben und Herausforderungen auf die Kommunen zugekommen sind, die 2010 nicht absehbar waren. Als Stärkungspaktkommune wird Leverkusen noch bis 2018 jährlich mehr als 11 Mio. € an Landesmitteln bekommen, 2019 und 2020 werden es nur noch 7,3 bzw. 3,7 Mio. € sein. Um einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen, müssen neue Maßnahmen ergriffen werden, um das Stärkungspaktziel zu erreichen und nicht weiterhin auf Kredit der nachwachsenden Generation zu leben.

Gerade die Personalkosten schlagen in Leverkusen massiv zu Buche und sind in den vergangenen Jahren von hoher Dynamik getragen. Da aufgrund von gesetzlichen Vorgaben viele Stellen in KiTas, bei der Feuerwehr und in anderen operativen Einheiten geschaffen worden sind, muss endlich ernsthaft daran gearbeitet werden, die Verwaltungsstruktur, sprich die klassische Bürokratie, zu entschlacken. Hier ist dringender Handlungsbedarf, um nachhaltige Einsparungen zu erreichen.

Wenn der in der Vorlage 2016/1175 – hier Seite 14 – als notwendig identifizierte Vergleich mit anderen Kommunen ergibt, dass die Personalausstattung in Leverkusen überhöht ist oder die Aufgabenerfüllung oberhalb des üblichen oder gesetzlichen Standards liegt, müssen die Stellen zur Disposition gestellt werden.

Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens  
FDP-Ratsgruppe